

Metallarbeiter-Zeitung

Organ für die Interessen der Metallarbeiter

Publikationsorgan des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes u. d. Allg. Kranken- u. Sterbekasse der Metallarbeiter

Erscheint wöchentlich am Samstag. Abonnementpreis pro Quartal 1 Mark.

Verantwortlich für die Redaktion: Joh. Scherr. Redaktion und Expedition: Stuttgart, Röntgenstraße 16a part.

Insertionsgebühr pro sechsgepaltene Kolonelleile: Arbeitvermittlung 1 Mark, Privatanzeigen 2 Mark.

In einer Aufl. von 585 000 Exemplaren erscheint diese Ztg.

Wirtschaftliche Rundschau

Wettrogende Erwartungen sind an die Einberufung einer internationalen Konferenz der Stahlindustriellen nach London geknüpft worden.

Um so größere Hoffnungen werden nun auf ein Zustandekommen des deutschen Stabeisentariffs gesetzt, über dessen Verhandlungen wir bereits berichteten.

Als endgültig gesichert ist jetzt das Röhrensyndikat anzusehen, die Kommission für die Bildung dieses Syndikats stellte ihre Arbeit ein.

In einer Ausschussitzung der Höhnig-Werkegesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb äußerte sich nach vorliegenden Meldungen der Generaldirektor des Unternehmens, Weisenberg, über die Lage und Aussichten in längerer Ausführlungen, wobei er erklärt haben soll, daß die augenblickliche Lage des Eisensmarktes eine wenig befriedigende sei.

nachweisen konnten. Durch die starke Ermäßigung der Selbstkosten sind auch die meisten Preisvergleiche von recht zweifelhaftem Wert.

Daß sich die Selbstkostenherringerung in einem einschneidenden Maße auch in der Elektrizitäts- und Maschinenindustrie vollzogen hat, ist genugsam bekannt, abgesehen von dem rein technischen Fortschritt wird diese Entwicklung noch besonders durch die Steigerung der Produktion gefördert.

Zuletzt erst für das Jahr 1911 liegen die Zahlen der Produktionserhebungen des Reichsamts des Innern über die Kraftfahrzeugindustrie vor.

Es nach wie vor günstig wurde die Geschäftslage in der Waggonindustrie von der Verwaltung von G. Fuchs, Waggonfabrik, A.-G. in Heilbronn in der Generalversammlung des Unternehmens auf die Anfrage eines Aktionärs bezeichnet.

Kapitalistische Akkordlohnpolitik.

Das Akkordwesen wirkt auf den Arbeiter wie eine Schranke. Es spannt den Arbeiter gleichsam als mechanische Maschine in die kapitalistische Betriebsweise ein.

erzeugt unter Aufgebot aller Kräfte eine größere Warenmenge, als der Unternehmer bei Zeitlohn für einen Arbeitstag erhalten würde.

Es wäre jedoch irrig zu glauben, das Akkordwesen habe nur Nachteile für den Arbeiter: es kann auch dem Unternehmer Schaden zufügen, wenn es bei Arbeiten angewendet wird, die besonders Sorgfalt und Genauigkeit erfordern.

- 1. Wenn der Arbeiter die betreffende Arbeit in 200 Stunden erledigt, so kostet sie die Fabrik: an vereinbarten Akkordpreis ... 120 M. Zeitkosten für Werkzeuge 200 x 1,20 M = 240 M. Zusammen 360 M.

Aus diesem Beispiel ergibt sich und kann allgemein als richtig ausgesprochen werden, daß eine Fabrik um so billiger arbeitet, je nachhaltiger die Werkstatteinrichtungen ausgenutzt werden.

Die nämliche Fabrik hat sich nun auf Grund einer Anregung des Ingenieurs West vor mehr als Jahresfrist ihren Arbeitern gegenüber verpflichtet, die Akkordfälle zwei Jahre lang nicht zu ändern.



man kann nur wünschen, daß dieses Breslauer Beispiel viel Nachahmung finden möge.

Auffallend früh erfolgte der Schluss der Debatte über die Berichte des Vorstandes und des Ausschusses.

Ausdrücklich bedauern müssen wir die Annahme der Anträge, die der Redaktion des Verbandsorgans unterlagen.

Der Kollege Masfatsch hatte auf sein Referat über die Syndikate und Kartelle, und ihren Einfluss auf die Arbeitsverhältnisse großen Erfolg.

Nach der tatsächlich anstrengenden Arbeit des dritten Verhandlungstages hatte die Breslauer Verwaltungsstelle die Teilnehmer an der Generalversammlung zu einem der Fröhlichkeit gewidmeten Abend eingeladen.

Die Regelung der Gehälter für die Angestellten wird diese gewiß freuen und ihre Arbeitsfreudigkeit steigern.

Nachdem am Freitag vormittag die Generalversammlung eifrig gearbeitet und bis 2 Uhr durchgetagt hatte, konnte sie sich schon eine kleine Erholung erlauben.

Es ist uns an dieser Stelle nicht möglich, auf die Einzelheiten der Statutenberatung einzugehen.

Zurückfragen spielen in die Beratungen zu den §§ 31 und 32 des Statuts hinein.

Die Generalversammlung hat wieder für zwei Jahre bestimmt, nach welchen Regeln die Tätigkeit des Verbandes vor sich gehen soll.

Es bleibt uns noch die angenehme Pflicht übrig, den Breslauer Kollegen für ihre fleißige Hilfe und ihre guten Arrangements zu danken.

Und nun Kollegen, auf an die neue Arbeit!

Bericht über die Verhandlungen.

h. Breslau, 16. bis 21. Juni 1913. Erster Tag.

Das offizielle Breslau steht im Zeichen der patriotischen Fahre und der Ausbeutung. Ausdrücklich macht sich das nicht nur im verstärkten Verkehr bemerkbar.

schönes Regierungsgebäude erst in diesem Frühjahr einwohnen können.

Nach dem Vortrag des Begrüßungsberichtes des Arbeitergesangvereins „Liederhort“ bekräftigt Kollege Philipp die Generalversammlung unter Hinweis darauf, daß die Tagung in einer Stadt erfolge, wo Lassalle, der ungestümste Organisationsgenosse, geboren wurde.

Schlitz, der Vorsitzende des Verbandes, begrüßt nun den Verhandlungstag.

Die diesmalige Generalversammlung hat zu prüfen: wie weit sich heute unsere Organisation nach den Forderungen gereicht.

Die Reihe der Begrüßungsredner eröffnet Masfatsch (Köpenhagen) für den Dank Schwede.

Bardeus spricht für den Zentralverband der Eisen- und Metallarbeiter Ungarns.

Bardeus spricht für den Zentralverband der Eisen- und Metallarbeiter Ungarns, eines Landes, in dem die Reaktion sich durchaus ruffähig gebildet.

Ausdrücklich spricht Kollege Dodsou, der Vertreter der British Steel Smelters Mill and Works Association.

Saupe, der Vertreter der Arbeitervereine, schildert die Stellung seiner den Metallarbeitern befreundeten Organisation.

Schlitz, Vertreter des Zentralverbandes der Maschinisten und Weber, betont, daß die Vereinigung in Industrieverbänden eine Sache der Entwicklung und nicht der einseitigen Verfolgung ist.

Schlitz sagt die Begrüßungen als gemeinsames Zeichen der internationalen Einigkeit der Metallarbeiter zusammen.

tungen dazu beitragen, daß unsere internationalen Verbindungen immer besser werden.

Nach der Mittagspause erkrankte Semann (Stidungberg) einen vorläufigen Bericht der Mandatsprüfungskommission.

In Manheim wurde Parteisekretär Sahn als Delegierter gewählt.

Wahl eine Untersuchungskommission eingeleitet werden; sie stelle fest, daß er so gegen die Verbandsinteressen gearbeitet hat.

Die Wahl der Delegierten sei aber auch ohne diese Kommission sicher gewesen.

Die Beratung einer neuen Geschäftsordnung schließt sich der Festlegung der Tagesordnung sofort an.

Die Generalversammlung gibt den Delegierten, die als Reichstagsabgeordnete zu einer wichtigen Abstinenz nach Berlin müssen, für diese Zeit Urlaub.

Zweiter Tag.

Die Generalversammlung gibt den Delegierten, die als Reichstagsabgeordnete zu einer wichtigen Abstinenz nach Berlin müssen, für diese Zeit Urlaub.

Berichte des Vorstandes und Ausschusses und Beratung einzelner Anträge zu diesem Punkte und dem Verbandsorgan.

Das Wort dazu erhält der Verbandsvorsitzende Schlitz: Kolleginnen und Kollegen! Zum gedruckten vorliegenden Geschäftsbericht habe ich wenig zu sagen.

In der verflochtenen Geschäftsperiode sind selbstverständlich, wie es bei jeder großen Organisation, wie wir sie anstellen, erklärlich erscheint, auch Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten entstanden.

Ein Streitpunkt sind in unseren Reihen die Arbeitsverhältnisse der Unternehmer.

Sie sind nicht immer möglich gewesen, Einigkeit zu schaffen. Die Unternehmer haben seit einigen Jahren ihre Politik uns gegenüber geändert.

Sie sind nicht immer möglich gewesen, Einigkeit zu schaffen. Die Unternehmer haben seit einigen Jahren ihre Politik uns gegenüber geändert.







Fabrik Böttche & Gerner wegen Maßregelung in den Aus-

Ein a. M. Der in den hiesigen Karosseriebetriebe...

Sölingen. (Ein Einigungsversuch zwischen dem Deutschen Metallarbeiter-Verband und dem Sölinger Industriearbeiterverband.)

kräftigen Kandidaten einmütig eintraten, sagten wir uns, daß auch...

Neu Kollege Kapp zunächst einige falsche Auffassungen der Dis-

Rundschau.

Reichstag.

In diesem Reichstag ist eine große Mehrheit für eine Reichs-

Im Plenum des Reichstags saß in der Berichtswocher...

Berichtigung. In Nr. 25 muß es unter 'Reichstag' im letzten...

Scharfmacher, Patriotismus.

Das Regierungsjubiläum Wilhelm II. hat den im Ausschuss...

In welchem Wortwände die Herren zusammenkommen, wenn sie sich...

„Wenn wir uns auf den Boden der realen Tatsachen stellen, so müssen wir freudig bekennen, daß in den verflochtenen 25 Jahren...

Man vergleiche mit diesen Ausführungen das Gedächtnis, das in...

Um aber das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, referierte der Geschäftsführer des Zentralverbandes, Regierungsrat...

Die beabsichtigte Entwidlung der in den letzten Jahren von...

Die Herren sind genau so wie die Arbeiter. Schrankenlose...

Aus dem gelben Camp.

Wieder einer, der in den gelben Kleidern nicht nur ein...

Dieses Handbuch ist aber nicht das einzige Zeichen von...

Zur Sache selbst darf ich Ihnen wohl den Vorschlag machen...

Als erster Vorsitzender des Vereins habe ich die mir angenehme...

Unsere Herren Chefs, Herr Ehrenvorsitzender Professor Guth...

Zweck des Vereins ist nicht nur die Ausübung der eben...

Wir danken Ihnen, daß es Ihnen allen recht gut bei uns...

Ich bitte unsere Mitglieder, mit einzustimmen in den Wunsch...

Verlesung der Schreiben der Herren Guth...

Vom Ausland.

Wien. Die Firma Anton Kleemann, I. und I. Hofopfer und...

Literarisches.

(Für Bestellung der angelegten oder besprochenen Werke wende...

Die neue Reichs-Versicherung-Ordnung hat grundlegende...

Die neue Reichs-Versicherung-Ordnung hat grundlegende...

Die neue Reichs-Versicherung-Ordnung hat grundlegende...

Die neue Reichs-Versicherung-Ordnung hat grundlegende...

Die neue Reichs-Versicherung-Ordnung hat grundlegende...

Die neue Reichs-Versicherung-Ordnung hat grundlegende...

Die neue Reichs-Versicherung-Ordnung hat grundlegende...

Die neue Reichs-Versicherung-Ordnung hat grundlegende...

Die neue Reichs-Versicherung-Ordnung hat grundlegende...

Mannes in uns lebendig ist. Wie es, weit entfernt, mit dem Leben...

1812. Vortrag, gehalten von Hermann Wendel am 9. März in...

Verbands-Anzeigen.

Mitglieder-Versammlungen.

(Zu allen Versammlungen werden Mitglieder aufgefordert.)

Samstag, 26. Juni: Kipptadt, Bötentamp, halb 9 Uhr.

Dienstag, 1. Juli: Döbeln (Diamantarbeiten), Saalbau, Steudal-Zangerem, Kaiserhof, 7/9.

Mittwoch, 2. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Donnerstag, 3. Juli: Höttingen (Elektrik) Halweland, 7/9. Samstag, 5. Juli: Augsburg (Sektion der Spengler).

Freitag, 6. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Sonntag, 8. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Montag, 9. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Dienstag, 10. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Mittwoch, 11. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Donnerstag, 12. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Freitag, 13. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Sonntag, 15. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Montag, 16. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Dienstag, 17. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Mittwoch, 18. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Donnerstag, 19. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Freitag, 20. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Sonntag, 22. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Montag, 23. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Dienstag, 24. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Mittwoch, 25. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Donnerstag, 26. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Freitag, 27. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Sonntag, 29. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Montag, 30. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Dienstag, 31. Juli: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Mittwoch, 1. August: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Donnerstag, 2. August: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Freitag, 3. August: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Sonntag, 5. August: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Montag, 6. August: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Dienstag, 7. August: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Mittwoch, 8. August: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Donnerstag, 9. August: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Freitag, 10. August: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Sonntag, 12. August: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Montag, 13. August: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Dienstag, 14. August: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Mittwoch, 15. August: Döbeln-Gartha Stadt, Bleibe, 8. Hagen-Dörhagen, Giller, halb 9.

Hannover (Klempner u. Installateure).

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Verbandsversammlung, halb 9 Uhr.

Privat-Anzeigen.

(Zuschriften bez. die Arbeiterangelegenheiten sind niemals an die Redaktion, sondern...